

## FUSSBALL

# Der Fussballclub Zwingen steigt in die 3. Liga auf

Im 75. Jubiläumsjahr schafft die erste Mannschaft des FC Zwingen den Aufstieg in die 3. Liga. Dank der Entwicklung der Nachwuchsabteilung muss man beim FC Zwingen jetzt von der dritten Kraft sprechen.

eh. Eine Überraschung war es keine, der Aufstieg von Zwingens erster Mannschaft in die 3. Liga. Schon eine Saison zuvor fehlte nicht viel und die Überlegenheit in der vergangenen Meisterschaft war derart krass, dass die Promotion schon früh feststand. Für Christian Spano, langjähriger Spiko-Präsident und Mitglied des erfolgreichen Aufstiegs-teams war es das Erreichen eines ange-

peilten Etappenzieles. «Als wir vor vier Jahren wieder in die 4. Liga abstiegen, fassten wir uns das Langzeitziel, im Jubiläumsjahr wieder in die 3. Liga zurückzukehren. Dafür suchten wir einen Trainer, der langfristig vor allem auch mit jungen Spielern etwas aufbauen wollte. Domenico Conte war unser Wunschkandidat und seine Verpflichtung ist sicher mit ein Grund für den Erfolg», so Spano.

Für den ruhigen, aber für den Fussball sehr viel Engagement, ja Herzblut aufbringenden Conte war es «optimal», erst in seiner zweiten Amtszeit aufzusteigen. «Ich denke, das Risiko, sofort wieder absteigen zu müssen, wäre bei einem Aufstieg vor einem Jahr noch zu gross gewesen.»

### Kontakte zu jungen Talenten pflegen

Der aus der Nachwuchsabteilung von Breitenbach gekommene Trainer dürfte der Hauptschlüssel zum Erfolg sein, auch wenn er sicher auch mit Recht sagt, dass dafür mehrere Faktoren eine Rolle gespielt haben. «Spano hat mir bei Amts-

antritt eine Liste mit Spielernamen vorgelegt. Daraus konnte ich mir ein Kader zusammenstellen, das aus Spielern bestand, die ich kannte, gut zusammenpassten oder junge, eigene Talente waren», sagt Conte.

Der Übungsleiter gibt zu, dass eine solche Selektion nach streng persönlichen Überlegungen Risiken berge. Dass der grösste Teil des Teams vorher in Breitenbach oder Laufen klickte, bestreiten weder Spano noch Conte. Beide waren ja auch schon für die Schwarzbuben im Einsatz. «Aus verschiedenen Gründen fanden die Spieler zu uns. Wir haben bewusst darauf verzichtet, in Breitenbach oder Laufen Spieler zu holen. Bei den Jungen ist es so, dass ich mich um sie bemühe, mich an den Spielen der A-Junioren zeige und den Kontakt suche», erklärt Conte.

«Wir sind aktuell in der Six United-Vereinigung der stärkste Verein», erklärt Spano stolz. Darauf will man bauen. «Es ist jedoch nicht unser Ziel, in die 2. Liga aufzusteigen», so Conte. Für ihn, dessen Vertrag bis Ende Saison läuft, hat primär

der Ligaerhalt erste Priorität. Spano hätte seinem Trainer am liebsten gleich den Kugelschreiber für die Vertragsverlängerung in die Hand gedrückt. Conte sieht dafür keine Eile. «Das Umfeld, das Team, die ganzen Bedingungen, alles stimmt

und ich sehe keinen Grund, nicht in Zwingen zu bleiben.»

Das Wochenblatt wird in der neuen Saison auch über das Abschneiden der Teams in den unteren Regionen berichten.



Teamegeist: Trainer Domenico Conte und Präsident Christian Spano.

FOTO: EDGAR HAENGGI PRESS